Herren Bezirksklasse Heidelberg

TTG 1947 Walldorf II : TTV Mühlhausen III
Sonntag, 15.01.2023, 11:00 Uhr

Knappes Satzverhältnis spiegelt engen Kampf zwischen der TTG 1947 Walldorf II und dem TTV Mühlhausen III im Endergebnis wider

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen behielten die Gastgeber der TTG 1947 Walldorf II am vergangenen Sonntag in der Herren Bezirksklasse Heidelberg beim 9:6 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, zeigt auch ein Blick auf das Satzverhältnis von 32: 29 aus Sicht der Heimmannschaft. Spielentscheidend war insbesondere das mittlere Paarkreuz, welches alle vier Einzel erfolgreich gestalten konnte. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 11. Saisonspiel des Heimteams setzte Markus Thome. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Holger Willoh nun 6 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Keinen Zähler beisteuern konnten Willoh / Jenczurski im Match gegen Ruf / Weyerhäuser, das 0:3 verloren ging. Mit 3:1 hatten Domdey / Büsch im Doppel gegen Zimmermann / Rößler hingegen die Nase vorn. Es dauerte eine Weile, bis Stanojevic / Thome ihr 3:2 gegen Waldvogel / Glasbrenner unter Dach und Fach hatten. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Enttäuscht über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Dominik Ruf war dagegen Holger Willoh, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. 5:11, 11:7, 6:11, 11:8, 10:12 hieß es am Ende, als Svend Domdey und Tobias Zimmermann am Tisch die Klingen kreuzten. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Zimmermann mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Wenig später ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Eher wenig Gegenwehr bekam Christopher Büsch anschließend beim 3:0 von Sören Glasbrenner. Nicht einen Satzgewinn überließ Boris Stanojevic seinem Gegner Stefan Waldvogel beim in Sätzen deutlichen 3:0-Sieg und steuerte damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. In vier Sätzen verlor dagegen Andreas Jenczurski seine Partie gegen Jan Rößler. Nicht so gut lief es für Markus Thome bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Matthias Weyerhäuser. Da war final wirklich nichts zu holen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Mit 3:1 hatte Holger Willoh im Match gegen Tobias Zimmermann, das im Vorfeld als offen eingestuft werden konnte, indessen die Nase vorn. Zwischenzeitlich musste Svend Domdey zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Dominik Ruf, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen eingeschätzt werden konnte, aber trotzdem sicher in vier Sätzen ein. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Christopher Büsch und Stefan Waldvogel entschieden, das Christopher Büsch letztendlich gewann. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:5. 14:12, 6:11, 12:10, 6:11, 11:9 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Boris Stanojevic und Sören Glasbrenner den letzten Ballwechsel spielten. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Andreas Jenczurski beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Matthias Weyerhäuser. Auf Messers Schneide stand derweil das Spiel zwischen Markus Thome und Jan Rößler, ehe sich der Gastgeber in fünf Sätzen durchsetzen

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.01.2023 (17:02) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

konnte. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Ein umkämpfter Teamerfolg für die TTG 1947 Walldorf II war unter Dach und Fach.

Nach diesem Sieg geht es nun für die TTG 1947 Walldorf II am 21.01.2023 gegen die TSG Eintracht Plankstadt II möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 20.01.2023 gegen die SG Heidelberg-Neuenheim einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
TTG 1947 Walldorf II
Doppel: Willoh / Jenczurski 0:1, Domdey / Büsch 1:0, Stanojevic / Thome 1:0
Einzel: H. Willoh 1:1, S. Domdey 1:1, C. Büsch 2:0, B. Stanojevic 2:0, A. Jenczurski 0:2, M. Thome 1:1
TTV Mühlhausen III
Doppel: Zimmermann / Rößler 0:1, Ruf / Weyerhäuser 1:0, Waldvogel / Glasbrenner 0:1
Einzel: T. Zimmermann 1:1, D. Ruf 1:1, S. Waldvogel 0:2, S. Glasbrenner 0:2, M. Weyerhäuser 2:0, J. Rößler 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.01.2023 (17:02) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").